

Oberleutnant

## Paul Gildner

geb. 01.02.1914 Nimptsch / Schlesien

gest. 24.02.1943 Gilze-Rijn

### Flugzeugführer i.d.4. / N.J.G. 1

RK 09.07.1941 Oberfeldwebel

196. EL 26.02.1943 Oberleutnant



Luftwaffe

### Auszeichnungen

#### Eichenlaub posthum

EK II 1940

EK I 1940

DK in Gold am 18.05.1942 als Oberfeldwebel

Flugzeugführerabzeichen 1938

Frontflugspange für Nachtjäger in Gold

viermalige Nennung im Wehrmachtsbericht 1941 und 1942

### Beförderungen

1933 Soldat

1937 Unteroffizier

1939 Feldwebel

1940 Oberfeldwebel

1941 Leutnant

1942 Oberleutnant

Paul Gildner trat 1933 in das I.R. 7 ein, 1937 wurde er zur Luftwaffe versetzt und am 1. September zum Unteroffizier befördert. Er wurde dann zum Aufklärer-Flugzeugführer ausgebildet und wechselte 1940 zur Zerstörer-Waffe. Am Westfeldzug nahm er in der I. / Z.G. 1 teil und erzielte dabei vier Luftsiege. Nach dem Westfeldzug wurde er in die I. Gruppe des N.J.G. 1 versetzt. Bereits im September 1940 erzielte er seinen ersten Nachtabschuß. Nach 11 Nachtsiegen wurde ihm am 9. Juli 1941 als Oberfeldwebel das Ritterkreuz verliehen. Am 24. Februar 1943 stürzte er infolge eines Motorschadens über Gilze-Rijn in Holland tödlich ab. Für seine insgesamt 44 Nacht- und 4 Tagsiege wurde er posthum am 26. Februar 1943 mit dem Eichenlaub ausgezeichnet.